

DIE VORGEZOGENE BUNDESTAGSWAHL 2025 HINTERGRÜNDE UND FORDERUNGEN DER NACHHALTIGEN WIRTSCHAFT



BNW

Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



Grundlage für Gespräche zur und nach der BTW



Fokus auf Level-Playing-Field, CO₂-Bepreisung/Klimageld & Kreislaufwirtschaft



Kondensat unseres Grundsatzpapiers



Zusätzliche Punkte aus aktuellen Positionspapieren



Formuliert wie Koalitionsvertrag



Vorstellung exklusiv bei SZ & Table.Media

Bundestagswahl 2025: Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

Für die nachhaltige Modernisierung unserer Wirtschaft braucht es politische Leitplanken. Der eingeschlagene Pfad der Dekarbonisierung der Unternehmen, die Chance auf ökologische Innovationen und die Achtung sozialer Nachhaltigkeitsprinzipien müssen konsequent weiterverfolgt werden. Der globale Wettbewerb um zukunftsfähige Lösungen hat längst begonnen. Die nachhaltige Modernisierung ist heute eine Standortfrage, hier darf Deutschland nicht den Anschluss verlieren. Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) formuliert für den kommenden Koalitionsvertrag zehn zentrale Punkte, die für eine nachhaltige Modernisierung von der nächsten Bundesregierung umgesetzt werden müssen.

1. Fossile Fehlanreize werden abgeschafft und der Haushalt auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet.

Fossile Fehlanreize finden sich vor allem im Energie-, Verkehrs-, Industrie- und Agrarsektor. Diese umwelt- und klimaschädlichen Subventionen müssen abgebaut und das Steuersystem stärker auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet werden. So gelingt eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Haushaltspolitik. Durch die Streichung werden neue Haushaltsspielräume geschaffen. Darüber hinaus muss ein Vorschlag für eine Reform der Schuldenbremse vorgelegt werden, die staatliche Investitionen in die Wirtschaft, die Infrastruktur, die Bildung und Digitalisierung ankurbelt.

2. Das CO₂-Bepreisungssystem wird sektorübergreifend weiterentwickelt, der CO₂-Preis wird kontinuierlich umgesetzt und erhöht und das Klimageld wird sozial gestaffelt eingeführt.

Das ationale und europäische CO₂-Bepreisungssystem muss nahtlos harmonisiert werden und dabei alle relevanten Sektoren im Emissionshandel inkludieren. Es muss sichergestellt werden, dass der CO₂-Preis nicht unter ein Mindestniveau fällt und planmäßig in Stufen erhöht wird. Das Klimageld ist notwendig, um den Wandel sozial gerecht zu gestalten – es muss schnellstmöglich und sozial gestaffelt eingeführt werden. Linear zum steigenden CO₂-Preis wird es sukzessive erhöht.

3. Für den Hochlauf der Kreislaufwirtschaft werden die Wettbewerbsbedingungen für zirkuläre Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle verbessert.

Die Bundesregierung hält an der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie fest. Fossile Fehlanreize für den Einsatz von Primärrohstoffen werden abgeschafft. Leitmärkte für zirkuläre Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle werden geschaffen. Ökonomische Anreizsysteme, eine auf Kreislaufwirtschaft ausgerichtete Beschaffung und Rezyklateinsatzquoten schaffen die notwendige Investitionssicherheit. Zur kurzfristigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Kunststoff-Rezyklaten schlägt der BNW eine Einspeisevergütung für Rezyklate vor. Regulatorische Barrieren, die zirkuläres Wirtschaften aufhalten, müssen analysiert und abgebaut werden. Digitalisierung, Datenmanagement und Digitaler Produktpass werden für die Kreislaufwirtschaft als Schlüsselthemen gesehen. KMU werden bei der Umsetzung durch finanzielle und kapazitätsbildende Angebote unterstützt.

4. Zirkuläres Produktdesign wird zum Standard.

Die Bundesregierung muss aktiv auf eine ambitionierte Ausgestaltung der delegierten Rechtsakte der EU-Ökodesignverordnung hinwirken und dabei ausgewogen alle R-Strategien berücksichtigen. Die erweiterte Herstellerverantwortung muss auf europäischer und nationaler Ebene weiterentwickelt werden. Eine ökologische Ausgestaltung der Lizenzentgelte trägt zur Förderung von zirkulärem

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

1. Fossile Fehlanreize werden abgeschafft und der Haushalt auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet.

“ Fossile Fehlanreize finden sich vor allem im Energie-, Verkehrs-, Industrie- und Agrarsektor. Diese **umwelt- und klimaschädlichen Subventionen müssen abgebaut** und das Steuersystem stärker auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtet werden. So gelingt eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Haushaltspolitik. Durch die Streichung werden neue Haushaltsspielräume geschaffen. Darüber hinaus muss ein Vorschlag für eine **Reform der Schuldenbremse** vorgelegt werden, die staatliche Investitionen in die Wirtschaft, die Infrastruktur, die Bildung und Digitalisierung ankurbelt. ”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



1. Fossile Fehlanreize

	Wahlprogramm	Analyse	
CDU	Betonung der Nutzung fossiler Energiequellen, z.B. Wiederaufnahme von Kernkraft und Kohle. Marktwirtschaftliche Klimapolitik. Keine Reform der Schuldenbremse. Private Investitionen.	Klarer Widerspruch. CDU priorisiert Stabilität und fossile Energieoptionen, BNW fordert konsequenten Klimaschutz durch Reduzierung fossiler Anreize.	✗
SPD	Förderung klimafreundlicher Technologien durch Steuerprämien. Reform der Schuldenbremse für Zukunftsinvestitionen und Deutschlandfonds.	Übereinstimmung bei Reform der Schuldenbremse und Förderung klimafreundlicher Technologien. Keine Erwähnung zum Abbau fossiler Fehlanreize.	?
Grüne	Abbau klimaschädlicher Subventionen. Reform der Schuldenbremse für Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz, Bildung und Digitalisierung. „Deutschlandfonds“ für Investitionen in Zukunftsbereiche.	Sehr hohe Übereinstimmung. Jedoch unspezifisch beim Abbau fossiler Fehlanreize.	✓

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

2. Das CO₂-Bepreisungssystem wird sektorübergreifend weiterentwickelt, der CO₂-Preis wird kontinuierlich umgesetzt und erhöht und das Klimageld wird sozial gestaffelt eingeführt.

“*Das nationale und europäische **CO₂-Bepreisungssystem** muss **nahtlos harmonisiert** werden und dabei alle relevanten Sektoren im Emissionshandel inkludieren. Es muss sichergestellt werden, dass der CO₂-Preis nicht unter ein Mindestniveau fällt und planmäßig in Stufen erhöht wird. Das **Klimageld ist notwendig**, um den Wandel sozial gerecht zu gestalten – es muss schnellstmöglich und sozial gestaffelt eingeführt werden. Linear zum steigenden CO₂-Preis wird es sukzessive erhöht.*”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



2. CO2-Bepreisungssystem

Wahlprogramm

Analyse

CDU	Fokus auf CO2-Bepreisung als marktwirtschaftliches Instrument, jedoch ohne explizite Erwähnung eines Klimageldes.	Teilweise Übereinstimmungen bei der CO2-Bepreisung. CDU bleibt unklar zur sozialen Komponente wie dem Klimageld	?
SPD	Betonung des aktuellen Pfads der CO2-Bepreisung. Klimageld als Maßnahme zur sozialen Abfederung.	Hohe Übereinstimmung. Ungenau bzgl. Erhöhung CO2-Preis und Kopplung an Klimageld.	✓
Grüne	Betonen Bedeutung CO2-Preis. Planen Einführung eines Klimageldes mit direkter Auszahlung und sozialer Ausgestaltung.	Hohe Übereinstimmung. Ungenau bzgl. Erhöhung CO2-Preis und Kopplung an Klimageld.	✓

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

3. Für den Hochlauf der Kreislaufwirtschaft werden die Wettbewerbsbedingungen für zirkuläre Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle verbessert.

“ Die Bundesregierung hält an der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie fest. Fossile Fehlanreize für den Einsatz von Primärrohstoffen werden abgeschafft. **Leitmärkte für zirkuläre Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle werden geschaffen.** Ökonomische Anreizsysteme, eine auf Kreislaufwirtschaft ausgerichtete Beschaffung und Rezyklateinsatzquoten schaffen die notwendige Investitionssicherheit. Zur kurzfristigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Kunststoff-Rezyklaten schlägt der BNW eine **Einspeisevergütung für Rezyklate** vor. Regulatorische Barrieren, die zirkuläres Wirtschaften aufhalten, müssen analysiert und abgebaut werden. Digitalisierung, Datenmanagement und Digitaler Produktpass werden für die Kreislaufwirtschaft als Schlüsselthemen gesehen. KMU werden bei der Umsetzung durch finanzielle und kapazitätsbildende Angebote unterstützt. ”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



3. Kreislaufwirtschaft

Wahlprogramm

Analyse

CDU	Förderung technologischer Innovationen und Recycling, jedoch ohne die explizite Betonung auf Kreislaufwirtschaft oder neue Regulierung.	Geringe Überschneidungen. Das Programm bietet Ansätze zur Technologieentwicklung, ignoriert aber klare Leitlinien zur Kreislaufwirtschaft.	
SPD	Umsetzung der NKWS mit Absatzmärkten für recycelte Rohstoffe und effizienterem Materialeinsatz. Ziel ist zudem CO2-Vermeidung vor CO2-Abscheidung.	Übereinstimmung in der Zielsetzung. Jedoch keine Erwähnung von Einspeisevergütung oder Rezyklateinsatzquoten.	
Grüne	Förderung der Kreislaufwirtschaft. Wettbewerbsfähigkeit recycelter Materialien durch Regulatorik und Standardisierung. Umsetzung der NKWS. Halbierung des Verbrauchs von Primärrohstoffen.	Hohe Übereinstimmung. Ziele stimmen überein. Jedoch keine Erwähnung von Einspeisevergütung oder Rezyklateinsatzquoten.	

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

4. Zirkuläres Produktdesign wird zum Standard.

“ Die Bundesregierung muss aktiv auf eine **ambitionierte Ausgestaltung der delegierten Rechtsakte der EU-Ökodesignverordnung** hinwirken und dabei ausgewogen alle R-Strategien berücksichtigen. Die **erweiterte Herstellerverantwortung** muss auf europäischer und nationaler Ebene weiterentwickelt werden. Eine ökologische Ausgestaltung der Lizenzentgelte trägt zur **Förderung von zirkulärem Produktdesign, sowie zirkulären Materialien und Geschäftsmodellen** bei. Gelder aus den Systemen der erweiterten Herstellerverantwortung garantieren die Finanzierung der Sammlungs-, Sortierungs- und Recyclinginfrastruktur und fließen in die Förderung von zirkulären Geschäftsmodellen. ”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



4. Zirkuläres Produktdesign wird zum Standard

Wahlprogramm

Analyse

CDU	Keine Erwähnung.	Keine Übereinstimmung.	
SPD	Keine Erwähnung.	Keine Übereinstimmung.	
Grüne	Förderung von langlebigen, reparierbaren Produkten. Unterstützen stärkere Herstellerverantwortung. Unterstützung zirkulärer Geschäftsmodelle. Kreislaufwirtschaft als wirtschaftliche Chance.	Hohe Übereinstimmung. Manche Punkte nur teilweise aufgegriffen.	

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

5. Das Energiesystem wird durch die Abkehr von fossilen Kraftwerken, dem Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeffizienzmaßnahmen, dem klugen Einsatz vom grünen Wasserstoff und ohne Atomenergie modernisiert.

“*Der **Ausbau hin zu 100% erneuerbaren Energien** muss beschleunigt werden. Bürger:innen sowie kleine und mittelständische Unternehmen werden als zentrale Akteure der Energiewende verstanden. Durch Instrumente wie **Bürgerenergie, Energy Sharing und Anreizprogramme** werden sie aktiv in die Energie- und Wärmewende eingebunden. Um Einsparpotenziale zu nutzen, müssen rechtliche Vorgaben und gesetzliche Umsetzungspflichten hin zu mehr Energieeffizienz geschärft und KMU mit Förderinstrumenten begleitet werden.*”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



5. Energie

Wahlprogramm

Analyse

CDU	Setzt auf Kernenergie, technologieoffene Energieversorgung und marktwirtschaftliche Anreize.	Grundlegender Widerspruch. Die CDU priorisiert Kernenergie und technologische Offenheit - BNW fordert eine klare Abkehr von fossilen und nuklearen Energien.	
SPD	Tempo des EE-Ausbaus beibehalten. Milliardeninvestitionen in Stromnetze und Förderung dezentraler Energieversorgung. Planungssicherheit durch stabile Energiepreise.	Hohe Übereinstimmung bei erneuerbaren Energien und Bürgerenergieprojekten. Lediglich Energieeffizienzmaßnahmen wenig konkret.	
Grüne	Kohleausstieg bis 2030 und Ablehnung von Atomkraft. Fokus auf schnellem EE-Ausbau. Bis 2035 klimaneutraler Strom. Bürokratieabbau und Förderung dezentraler Energiequellen. Unterstützung für Bürgerenergie und Energy-Sharing.	Sehr hohe Übereinstimmung. Lediglich Energieeffizienzmaßnahmen wenig konkret.	

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

6. Ein Programm für eine Bau- und Wärmewende wird erarbeitet.

“ Die Bundesregierung setzt sich für eine **zügige und effiziente Bauwende** ein. Digitale Technologien, der Einsatz zirkulärer Baustoffe und Materialien sowie die Wiederverwendung von Bauteilen sind dafür zentrale Elemente. Zudem müssen Potentiale im Bestandserhalt und in der Sanierung gehoben werden. Für die **Wärmewende wird der Fokus auf die Förderung energieeffizienter Technologien** wie der Wärmepumpe gelegt. Durch eine Kombination aus gesetzlichen Vorgaben zur energetischen Modernisierung, gezielter Förderung und sozialverträglicher Begleitpolitik treibt die Bundesregierung die notwendige Modernisierung voran. Ziel ist es, die Wärme- und Bauwende schnell, kosteneffizient, sozial ausgewogen und umweltfreundlich zu gestalten. Damit werden heimische Wirtschaft und Innovationskraft gestärkt. ”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



6. Bau- und Wärmewende

Wahlprogramm

Analyse

CDU	Rücknahme des Heizgesetzes der Ampel, Förderung technologieoffener Wärmelösungen.	Überschneidungen bei Förderung energieeffizienter Technologien, aber Widersprüche in der Regulierungspolitik.	✗
SPD	Fokus auf klimaneutrale Wärmenetze, kommunale Wärmeplanung und Unterstützung für dezentrale Energieversorgung wie Wärmepumpen.	Teilweise Übereinstimmung. Details zur sozialen Abfederung bei Sanierung fehlen. Bauwende nur im Kontext der Städtebauförderung erwähnt.	?
Grüne	Klimaverträgliches Bauen und Sanieren. Betonen Bestandserhalt und Kreislaufwirtschaft beim Bau. Unterstützung für fossilfreie Heizsysteme. Sozial verträgliche Sanierungen.	Sehr hohe Übereinstimmung. Details wie die Wiederverwendung von Bauteilen fehlen.	✓

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

7. Einheitliche Standards, die die nachhaltige Modernisierung flankieren, werden beibehalten und weiterentwickelt.

“*Der Wohlstand von Volkswirtschaften und der Erfolg von Unternehmen muss ganzheitlicher betrachtet werden als heute. Ein wichtiger Schritt dorthin ist, dass Unternehmen nicht mehr nur einen finanziellen, sondern auch **einen sozial-ökologischen Jahresbericht** erstellen. Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) setzen einheitliche Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Unternehmen. Berichtsvorgaben, die die nachhaltige Modernisierung flankieren, werden auf EU-Ebene unterstützt, verbindlich beibehalten und ambitioniert weiterentwickelt.*”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



7. Einheitliche Standards

	Wahlprogramm	Analyse	
CDU	Ablehnung zusätzlicher bürokratischer Lasten für Unternehmen.	Widerspruch. Die CDU lehnt Verpflichtungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ab.	✗
SPD	Keine spezifische Erwähnung verpflichtender Nachhaltigkeitsberichte, aber betont: Bürokratieabbau durch digitale Lösungen und Praxischecks.	Keine direkte Übereinstimmung. Indirekte Adressierung mit Praxischeck.	✗
Grüne	Bürokratieabbau ohne jedoch soziale und ökologische Schutzstandards abzubauen. Betonen Wohlstandsmessung, die neben ökonomischen auch sozialen und ökologischen Faktoren einbezieht.	Teilweise Übereinstimmung bei Wohlstandsmessung und Beibehaltung. Keine Erwähnung der Weiterentwicklung.	?

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

8. Das Mehrwertsteuersystem wird unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten überarbeitet.

“ *Die Marktbedingungen für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen müssen verbessert werden. Mittelfristig müssen verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte in der Steuerpolitik berücksichtigt werden, zum Beispiel durch die Erhebung einer zweckgebundenen Pestizidabgabe oder die **Anpassung der Mehrwertsteuer für vegane Lebensmittel**. Aktuell benachteiligt die Steuerpolitik die ökologische Land- und Ernährungswirtschaft sowie eine pflanzenbasierte Ernährung, da vegane Alternativprodukte nicht als Grundnahrungsmittel klassifiziert und dadurch höher besteuert werden. Eine entsprechende Lenkungswirkung haben **steuerliche Entlastungen für zirkuläre Materialien, Produkte und Geschäftsmodelle**. Darunter fallen beispielsweise Dienstleistungen, die die Produktlebensdauer verlängern oder Materialien im Kreislauf halten.* ”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



8. Das Mehrwertsteuersystem

	Wahlprogramm	Analyse	
CDU	Steuervereinfachung und Abbau von Belastungen, jedoch keine spezifischen Nachhaltigkeitsanreize.	Keine Überschneidung. Das CDU-Programm vernachlässigt Nachhaltigkeitsaspekte.	✗
SPD	Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel (5%) aus sozialen Gründen.	Geringe Übereinstimmung. Keine steuerliche Entlastung für nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und zirkuläre Materialien.	?
Grüne	Unterstützen Einführung einer Pestizidabgabe. Gerechteres Steuersystem.	Geringe Übereinstimmung. Steuerliche Entlastungen für nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und zirkuläre Materialien fehlen.	?

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

9. Klimafreundliche Mobilität wird durch den ÖPNV-Ausbau und die Förderung emissionsfreier Fahrzeuge vorangebracht.

“*Der **öffentliche Personennahverkehr** muss **massiv und klimaschonend ausgebaut** werden, einschließlich der Erweiterung des Streckennetzes und der Einführung umweltfreundlicher Fahrzeuge. Zur Umsetzung muss ein umfangreiches Investitionspaket bereitgestellt werden. Der Fokus liegt auf der **Elektrifizierung der Bus- und PKW-Flotten** sowie der **Erweiterung des Schienen- und Radwegenetzes**. Insbesondere Vororte und ländliche Gebieten werden so besser angebunden.*

Es wird ein Förderprogramm aufgelegt, das Zuschüsse für den Kauf von E-Bikes, Lastenrädern und Elektroautos vorsieht. Die Höhe der Förderung wird an die aktuellen Marktbedingungen und Klimaziele angepasst. Die Bundesregierung setzt sich darüber hinaus für die Fortführung des sogenannten Deutschlandtickets ein.”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



9. Klimafreundliche Mobilität

	Wahlprogramm	Analyse	
CDU	Ausbau der E-Mobilität und Infrastruktur, Rücknahme des Verbrennerverbots.	Teilweise Überschneidungen bei der E-Mobilität, aber ein Widerspruch in der Haltung zum Verbrennerverbot.	✗
SPD	Ausbau des ÖPNV und langfristige Finanzierung des Deutschlandtickets. Förderung von E-Autos. Tempolimit von 130 km/h.	Hohe Übereinstimmung.	✓
Grüne	Ausbau des ÖPNV. Reaktivierung stillgelegter Bahntrassen insb. im ländlichen Raum. Förderung E-Autos sozial ausgewogen. Bundesweites Radschnellwegenetz. Langfristige Finanzierung des Deutschlandtickets. Tempolimit von 130 km/h.	Sehr hohe Übereinstimmung.	✓

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

10. Die Arbeitsmarktintegration und das lebenslange Lernen werden gefördert.

“ Die **Integration von Geflüchteten und Migrant:innen in den Arbeitsmarkt** muss durch spezifische Förderprogramme und angepasste Anerkennungsverfahren unterstützt werden. Anerkennungsverfahren für ausländische Abschlüsse müssen beschleunigt und vereinfacht werden. Die Modernisierung der Verwaltung ist hierfür der zentrale Baustein. Zusätzlich muss das **"Spurwechsel"-System**, das Asylsuchenden mit bestehendem Arbeitsverhältnis einen legalen Aufenthaltsstatus ermöglicht, etabliert und ausgebaut werden, auch wenn der Asylstatus noch nicht abschließend geklärt ist. Unternehmen erhalten **gezielte Unterstützung bei der Integration** und Sprachförderung ihrer ausländischen Mitarbeiter:innen.

Die **Weiterarbeit nach Renteneintritt** muss durch **flexible Arbeitszeitmodelle** erleichtert und lebenslanges Lernen gefördert werden. Ein **Weiterbildungsprogramm für alle Altersgruppen** muss eingeführt werden, um lebenslanges Lernen zu unterstützen und die Anpassung an sich wandelnde Arbeitsmarktanforderungen zu erleichtern. Individuelle Arbeitszeitmodelle und -lösungen fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Dies gilt insbesondere für Berufsrückkehrer:innen sowie ältere Arbeitnehmer:innen.

”

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag



10. Die Arbeitsmarktintegration

	Wahlprogramm	Analyse	
CDU	Fokus auf Fachkräftemangel, vereinfachte Anerkennung ausländischer Abschlüsse.	Hohe Überschneidung, insbesondere bei der Integration ausländischer Fachkräfte.	✓
SPD	Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung. Fokus auf Integration durch „Job-Turbo“. Unterstützung von Weiterbildungsprogrammen.	Sehr hohe Übereinstimmung.	✓
Grüne	Vereinfachte Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Unterstützung Spurwechsel-System. Arbeitsverbote sollen abgebaut und Planungsverfahren vereinfacht werden. Weiterbildungsprogramme und flexible Arbeitsregelungen.	Sehr hohe Übereinstimmung.	✓

Zehn Punkte für den Koalitionsvertrag

Forderungen	CDU	SPD	Grüne
1. Abbau fossiler Subventionen, Förderung klimafreundlicher Investitionen, Reform der Schuldenbremse	✗	?	✓
2. Erhöhung CO2-Preis, Einführung Klimageld.	?	✓	✓
3. Förderung zirkulärer Materialien und Abbau regulatorischer Barrieren.	✗	?	✓
4. Zirkuläres Produktdesign und erweiterte Herstellerverantwortung.	✗	✗	✓
5. 100% erneuerbare Energien, Energieeffizienzmaßnahmen, Bürgerenergie.	✗	✓	✓
6. Bau- und Wärmewende.	✗	?	✓
7. Nachhaltige Standards und Berichterstattung.	✗	✗	?
8. Steuerliche Vorteile für nachhaltige Produkte.	✗	?	?
9. Ausbau ÖPNV, Förderung emissionsfreier Fahrzeuge.	✗	✓	✓
10. Arbeitsmarktintegration und lebenslanges Lernen.	✓	✓	✓